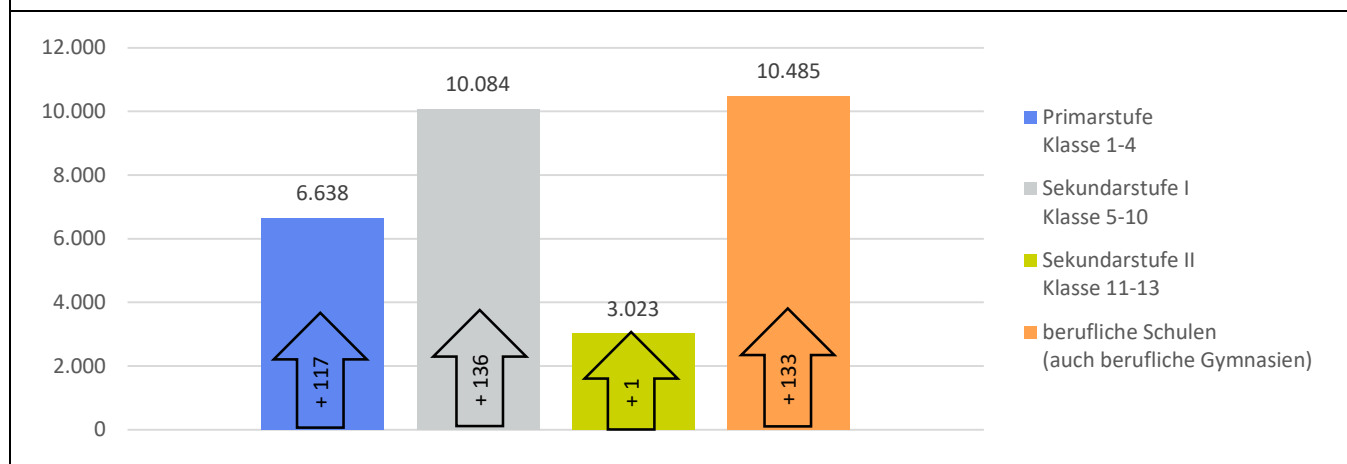




Bildung

Anzahl der Schüler*innen an Darmstädter Schulen steigt an

Abbildung 1: Entwicklung der Schüler*innenzahlen an Darmstädter Schulen im Schuljahr 2024/25



Im Schuljahr 2024/25 gab es in Darmstadt 20.365 Schüler*innen an allgemeinbildenden Schulen und 10.485 an beruflichen Schulen. Im Vergleich zum vorherigen Schuljahr haben die Bildungsstufen einen Zuwachs von 387 Schüler*innen erfahren (siehe Abb.1).

Schüler*innen an Grund- und Förderschulen bis einschließlich der 4. Klasse werden unter dem Begriff Primarstufe zusammengefasst. Die Anzahl der Schüler*innen war bis zum Schuljahr 2020/21 weitgehend stabil. Abbildung 2 zeigt jedoch in den letzten drei Jahren einen Anstieg, insbesondere an öffentlichen Schulen, sodass ein Höchststand von 6.638 Kindern erreicht ist. Das Verhältnis von Schüler*innen an öffentlichen zu denen an privaten Schulen beträgt etwa 10 zu 1 und weist eine leicht steigende Tendenz auf Seiten der öffentlichen Schulen auf.

Abbildung 2: Entwicklung der Schüler*innenzahlen in der Primarstufe an allgemeinbildenden Schulen in Darmstadt im Zeitverlauf der Schuljahre 2018/19 – 2024/25

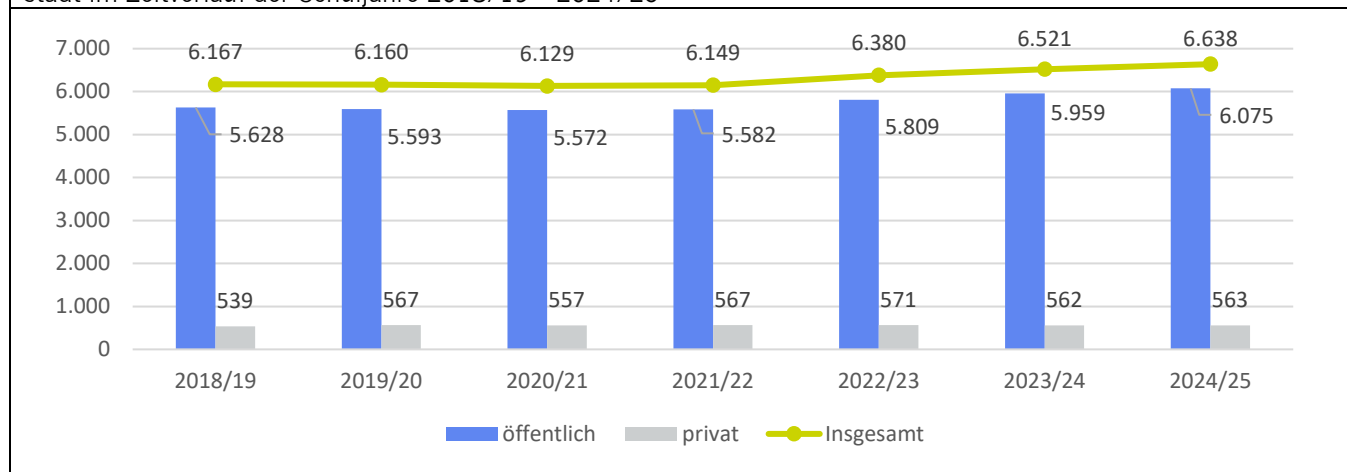
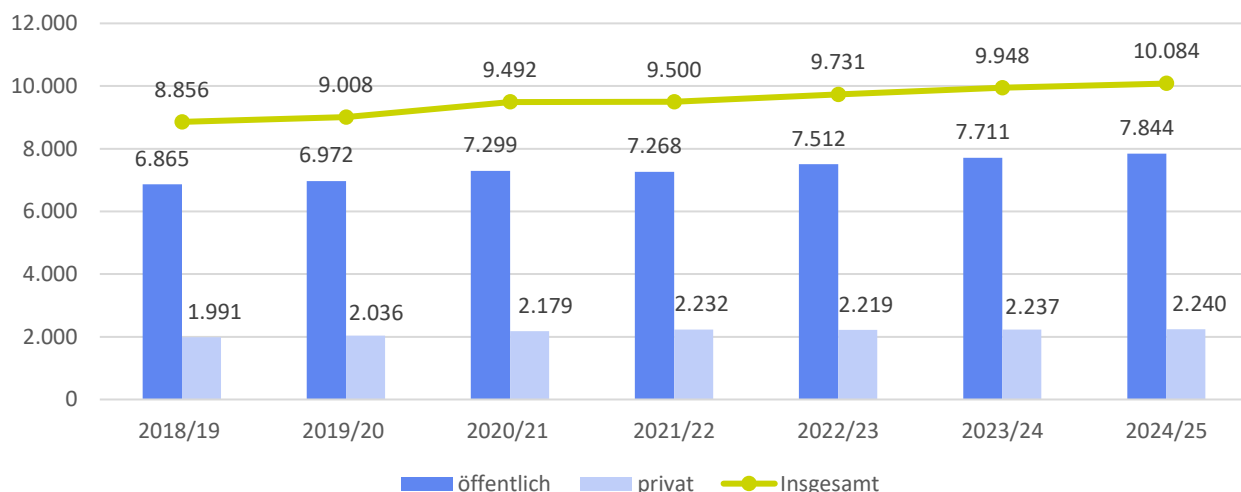


Abbildung 3: Entwicklung der Schüler*innenzahl in der Sekundarstufe I im Zeitverlauf, Schuljahre 2018/19 bis 2024/25



In der Sekundarstufe I, das sind die Klassen 5–10, besuchen 10.084 Schüler*innen eine weiterführende Schule in Darmstadt (siehe Abb.3). Die Anzahl der Schüler*innen ist in den letzten Jahren langsam aber stetig angestiegen und hat im Schuljahr 2024/2025 ein neues Maximum erreicht. Die Verteilung der Schüler*innen auf die Schulen in öffentlicher und privater Trägerschaft ist konstant und liegt in den letzten Jahren bei ca. 78% (öffentlich) zu ca. 22% (privat).

Abbildung 4: Entwicklung der Schüler*innenzahl in der Sekundarstufe II im Zeitverlauf, Schuljahre 2018/19 bis 2024/25

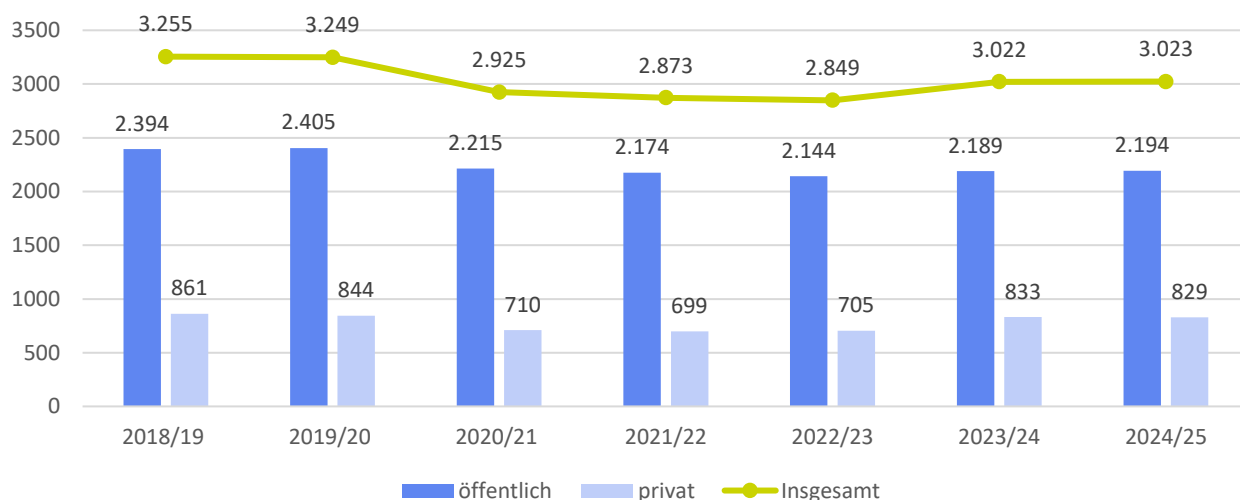
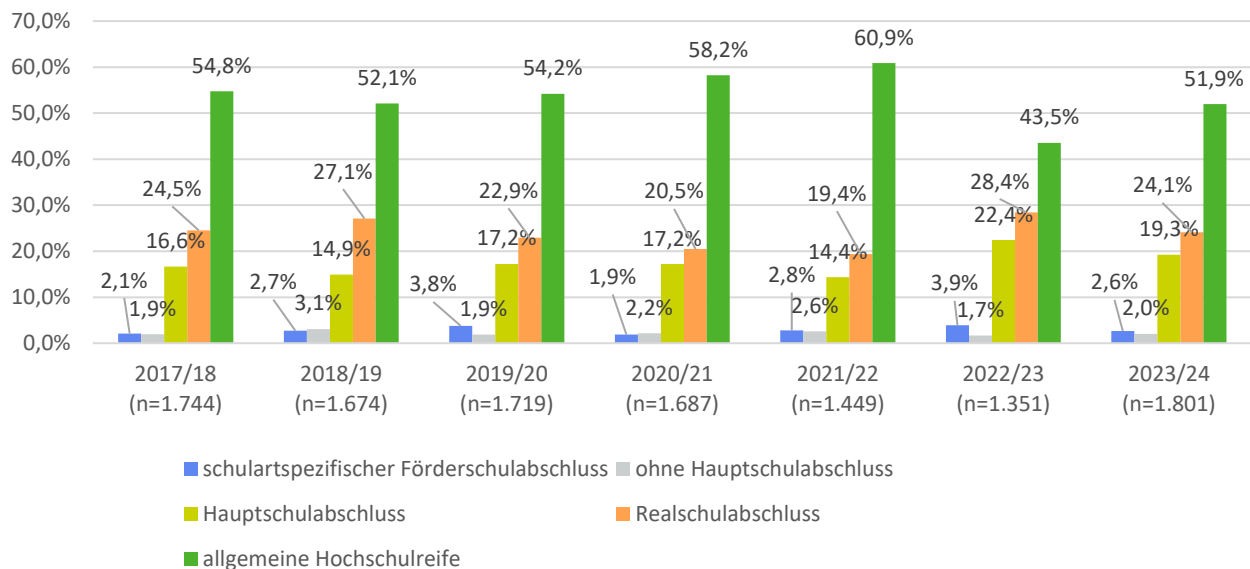


Abbildung 4 zeigt die Anzahl der Schüler*innen in den Klassen 11 bis 13 der Förderschulen und Gymnasien in Darmstadt. Die beruflichen Gymnasien werden bei den beruflichen Schulen erfasst. Die Anzahl der Schüler*innen in der Oberstufe ist zum Schuljahr 2020/2021 deutlich zurückgegangen. Dies ist auf den Wechsel von G8 auf G9 zu erklären, bei dem jeweils ein Jahrgang pro Schule keinen Abschlussjahrgang hat. Mittlerweile nähert sich die Anzahl mit 3.023 Schüler*innen wieder dem Ursprungsniveau an. Das Verhältnis von Schüler*innen an Schulen in öffentlicher und privater Trägerschaft bleibt über die letzten Jahre weitgehend gleich, d. h. der Rückgang der Schüler*innen spiegelt sich unabhängig von der Trägerschaft. Allerdings lässt sich festhalten, dass der Anstieg der Anzahl der Schüler*innen im Schuljahr 2023/24 v. a. bei den privaten Schulen zu verzeichnen ist.

Abbildung 5: Entwicklung der Abschlüsse an allgemeinbildenden Schulen in Darmstadt im Zeitverlauf, Schuljahre 2017/18 bis 2023/24



Die Gesamtzahl der Abschlüsse, die in Abbildung 5 unter den Jahreszahlen stehen, ist seit dem Schuljahr 2019/2020 für einen Zeitraum von drei Jahren deutlich zurückgegangen. Dieser Rückgang lässt sich, wie in Abb. 4, durch die Umstellung von G8 auf G9 erklären.

In Darmstadt verlassen mit Abstand am häufigsten Schüler*innen mit der allgemeinen Hochschulreife die Schule, d. h. es gibt ein hohes Qualifikationsniveau in Darmstadt.

Ein besonderes Augenmerk ist auf die Schüler*innen, die ohne Hauptschulabschluss die Schule verlassen, zu legen. Der Anteil schwankt seit dem Schuljahr 2017/18 zwischen 1,7% und 3,1% und liegt aktuell bei 2,0%.

Rückgang bei diagnostizierten sonderpädagogischen Förderbedarfen

Die Anzahl an Kindern mit diagnostiziertem sonderpädagogischen Förderbedarf, die entweder inklusiv beschult werden oder Förderschulen besuchen, schwankt. Seit dem Schuljahr 2023/24 sinken die Zahlen, wobei der Rückgang bei der inklusiven Beschulung deutlich höher ist.

Abbildung 6: Entwicklung der Anzahl der Schüler*innen in inklusiver Beschulung und an Förderschulen im Zeitverlauf, Schuljahre 2018/19 bis 2024/25

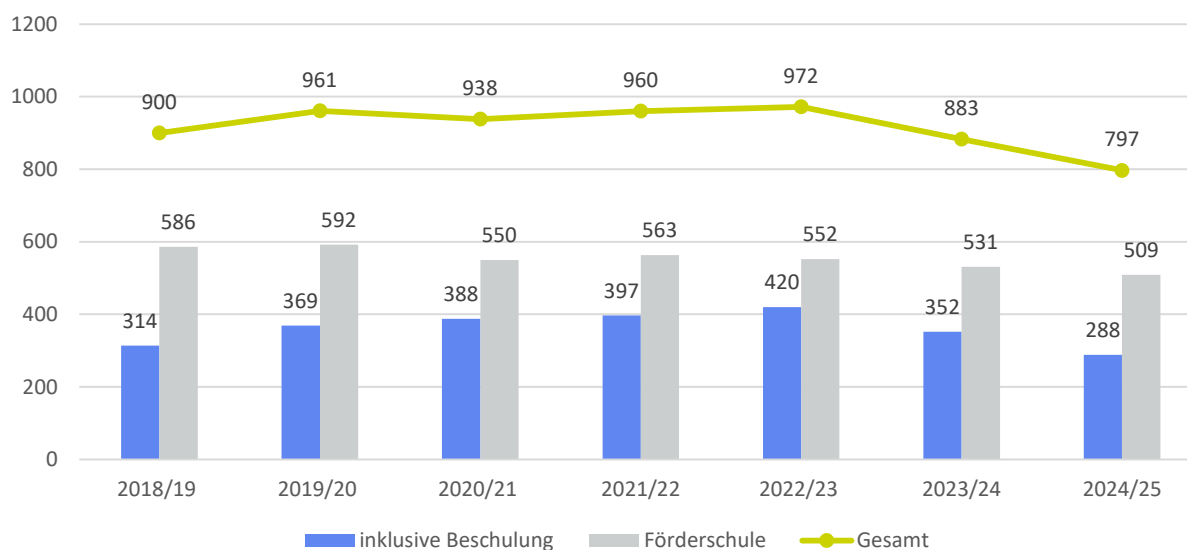
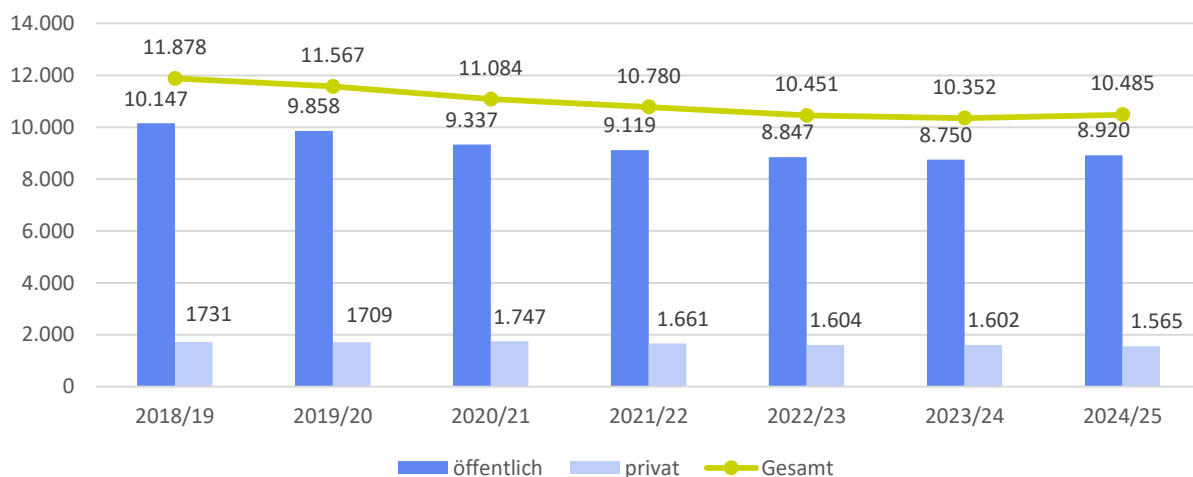


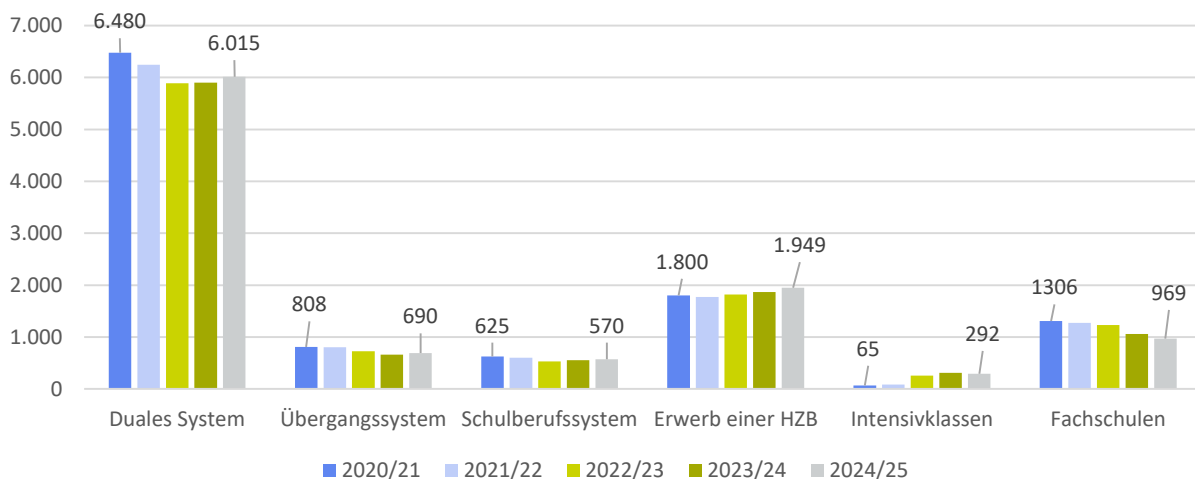
Abbildung 7: Entwicklung der Anzahl der Schüler*innen an beruflichen Schulen im Zeitverlauf, Schuljahre 2018/19 bis 2024/25



Anzahl der Schüler*innen an beruflichen Schulen stabilisiert sich

Nach einem mehrjährigen Rückgang hat sich die Gesamtzahl der Schüler*innen an beruflichen Schulen seit dem Schuljahr 2022/2023 weitgehend stabilisiert. Der Rückgang betraf überwiegend die öffentlichen Schulen, während die Schüler*innenzahlen an privaten beruflichen Schulen fast konstant blieben. Durch Änderungen der Schulzuteilung im Landkreis dürfte zukünftig auch hier mit einer sinkenden Anzahl zu rechnen sein.

Abbildung 8: Entwicklung der Schüler*innenzahl im Darmstädter Berufsbildungssystem im Zeitverlauf, Schuljahre 2020/21 bis 2024/25



Das duale System ist mit Abstand das am stärksten nachgefragte Bildungssystem an den beruflichen Schulen. Hier wird betriebliche Praxis mit theoretischem Unterricht an der Berufsschule kombiniert. Mit einem Anteil von 19% folgt der Erwerb einer Hochschulzugangsberechtigung (HZB), der schulisch geprägt ist.

In vier der Berufsschulsysteme ist in den letzten Jahren ein Rückgang zu verzeichnen. In den Bildungsgängen zum Erwerb einer HZB sowie in den Intensivklassen¹ ist ein Anstieg festzustellen.

¹ Schüler*innen mit keinen oder geringen Deutschkenntnissen, werden an den allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Intensivklassen mit gezielter Sprachförderung unterrichtet, bevor sie in den Regelunterricht übergehen.

Herausgeberin | Kontakt

Wissenschaftsstadt Darmstadt | Der Magistrat | Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung | Statistik und Stadtforschung | Im Carree 1 | 64283 Darmstadt | Telefon (0 61 51) 13 – 3238 | Telefax (0 61 51) 13 – 34 55 | E-Mail statistik@darmstadt.de | Internet www.darmstadt.de